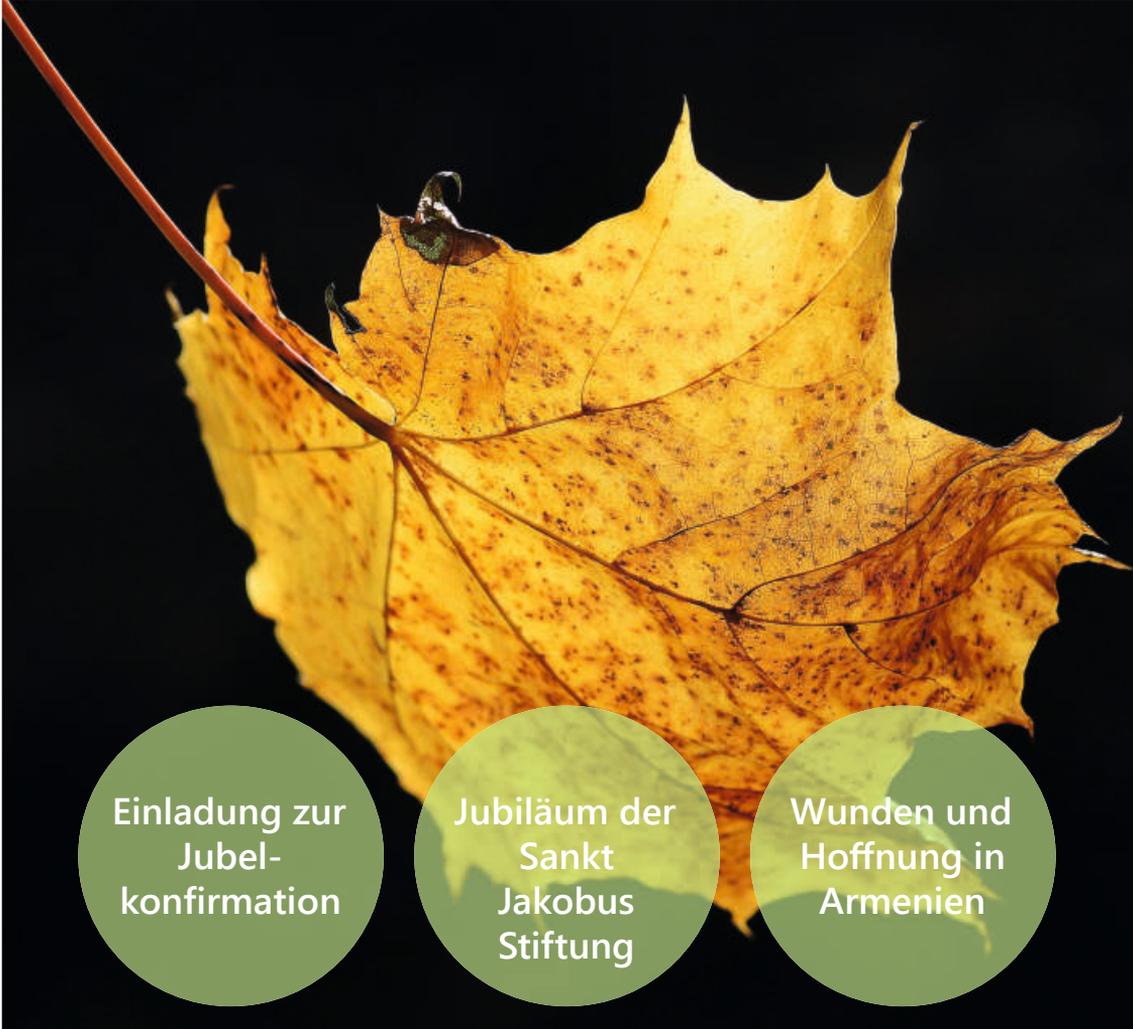




Ev.-Luth. Kirchengemeinden Ilmenau
Manebach · Ilmenau-Roda · Oehrenstock
Unterpörlitz · Pörlitzer Höhe · Heyda

Gemeindebrief

SEPTEMBER UND OKTOBER 2024



Einladung zur
Jubel-
konfirmation

Jubiläum der
Sankt
Jakobus
Stiftung

Wunden und
Hoffnung in
Armenien



Ein wunderbares Wort, dieser Monatspruch für den Juli. Er ist zwar längst vorbei, aber dieses Thema bleibt. Er ist so schön klar formuliert: Eine Sache wird nicht richtig, nur weil eine Mehrheit das so sieht.

Damit sind wir mittendrin in der Demokratie-Debatte, wo ja Mehrheiten das Sagen haben. Wir leben ziemlich gut mit diesem System, denke ich. Aber natürlich gibt es auch darin Schwachstellen. Was nämlich, wenn die Mehrheit sich irrt? Wenn sie Dinge entscheidet, die nicht wirklich gut für die Menschen sind? Aber, sofort taucht die nächste Frage auf: Was ist denn „gut für die Menschen“? Und immer wieder spielt dabei auch eine Rolle, wie die Minderheit mit einer Entscheidung der vielen anderen lebt, die sie inhaltlich nicht nachvollziehen kann? Und wie geht die Mehrheit mit den Minderheiten um?

Es ist kompliziert, aber so ist Demokratie.

Ich habe in letzter Zeit wieder viel darüber nachgedacht, wie wir Menschen jenseits von demokratischen Systemen mit der Thematik Mehrheit vs. Minderheit umgehen. Es gibt einen Anteil in uns, der sich sehr gern aus einem Zugehörigkeitsgefühl heraus der Mehrheit anschließen möchte. Wir treffen uns nun mal gern mit Menschen, die ähnliche Interessen haben wie wir selbst. Wir tauschen uns gern mit Menschen aus, die zumeist ähnlich denken oder fühlen wie wir selbst. Wir spüren dann eine Verbundenheit mit anderen Menschen, die uns geborgen sein lässt.

Schwierig wird es dann, wenn dieses Zugehörigkeitsgefühl alles bestimmt und wir nicht mehr in der Lage sind zu entscheiden, ob der Inhalt, den diese Gemeinschaft repräsentiert, noch meinem Wertesystem entspricht. Was ist, wenn meine Nachbarn / meine Vereinsmitmenschen / meine Studienfreund*innen / meine Arbeitskolleg*innen, mit denen ich immer gern zusammengessen habe, plötzlich ausländerfeindliche Parolen von sich geben? Traue ich mich dann zu sagen, dass das nicht in Ordnung ist? Das Zusammensein mit ihnen steht damit völlig infrage. Aber innerlich weiß ich, dass diese hetzende Meinung gegen farbige Menschen nicht richtig ist. Wie verhalte ich mich dann?

Der Monatsspruch sagt es klar: Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist. Für mich ist völlig unstrittig, dass jegliche Hass-Rede gegen einzelne Personengruppen nicht vereinbar ist mit einem christlichen Menschenbild und auch nicht mit dem Grundgesetz. Alle, die jetzt solche Reden schwingen und behaupten, unsere gesellschaftlich-politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Probleme wären leicht gelöst, wenn wir einfach eine Ausländer-Raus-Politik betrieben, die irren sich. Unsere Probleme sind allesamt viel komplexer, als dass sie mit einer solchen Parole lösbar wären. Zudem – und das ist noch viel entscheidender – ist eine Politik nie richtig, die einzelne Menschengruppen zu Sündenböcken erklärt. Das christliche Menschenbild fordert uns auf, allen mit Achtung zu begegnen, völlig unabhängig davon, welche Hautfarbe jemand hat, noch wie sich jemand sexuell oder kulturell-religiös orientiert. Alle Menschen sind Gottes Kinder! Oder anders gesagt: Die Würde des Menschen ist unantastbar!

Natürlich sind einzelne politische Entscheidungen viel komplizierter. Aber sie müssen sich alle messen lassen an Grundsätzen, die eine Mehrheit für verbindlich und achtenswert hält. Und dazu gehört der Grundsatz der Würde für alle Menschen. Ganz nebenbei zählt für mich auch dazu, unsere Natur, also Pflanzen und Tiere, mit Würde zu betrachten.

Das steht auf einem anderen Blatt, reiht sich aber ein in die Grundsätze, die wir beherzigen und dann damit Politik machen müssen. Anders werden wir die zahllosen Probleme auf dieser Welt nicht in den Griff bekommen.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pastorin Magdalene Franz-Fastner.



Abschied vom Gemeindegkirchenrat



(v. li.): Johannes Hoefert mit dem GKR-Vorsitzenden Wolfgang Bruns und dem Leiter der Diakonie-Sozialstation Thomas Fastner.
Foto: Magdalene Franz-Fastner

Am 11. August wurde Johannes Hoefert im Gottesdienst aus dem Gemeindegkirchenrat verabschiedet. Er hat 23 Jahre lang in dieser ehrenamtlichen Tätigkeit als Kirchenältester in unserer Gemeinde gewirkt. Dabei hatte er zeitweise auch die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden inne. Ein Herzensanliegen war ihm die diakonische Tätigkeit bzw. die Verknüpfung der Kirchengemeinde mit der Diakonie Sozialstation. Über lange Jahre war er deshalb im Diakonie-Ausschuss tätig, später dann im Diakonie-Beirat, der sich um die Belange der Sozialstation und später dann auch um die des neuen Kindergartens „Fischerboot“ kümmerte. Wir sagen an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich sehr herzlich Danke für sein Mitwirken im Gemeindegkirchenrat und eben in diesen speziellen Aufgaben.

Im Gottesdienst haben sich sowohl Wolfgang Bruns, Vorsitzender des GKR, als auch Thomas Fastner, Leiter der Diakonie-Sozialstation als auch Pastorin Franz-Fastner bei Herrn Hoefert für seinen unermüdlichen Einsatz bedankt. Wir wünschen ihm einen guten Übergang in den neuen Stand als Rentner und natürlich gute Gesundheit und viel Freude an den Dingen, die jetzt neu für ihn mit mehr Zeit entdeckt werden können. Gott segne und behüte ihn!

Pastorin Magdalene Franz-Fastner

Netzwerkabende im Gemeindehaus

Als Reaktion auf den Ehrenamtsabend im Februar waren Sätze zu hören „Ach wie gut, dass wir mal wieder gesprochen haben“ oder „Ja das wusste ich ja gar nicht, dass ...“. Das hat uns sehr gefreut und auch gezeigt, wie wichtig es ist, dass man ab und zu einen Abend gemeinsam verbringt und sich austauscht.

Aus dieser Feststellung ist die Idee „Netzwerkabende“ geboren. In ungezwungener Atmosphäre, ohne viele Programmpunkte, bei einem Glas Wein (Wasser, Limo ...) und ein paar Knabberereien miteinander reden, sich gegenseitig Anregungen geben, austauschen mit Gleichgesinnten – das wünschen wir uns für die Teilnehmer. Um das thematisch passend zu gestalten, laden wir ins Gemeindehaus ein:

- **am 11.10.2024 um 19 Uhr die Gemeindeguppen** wie Besuchsdienst, Offene Kirche, Schließdienst Kreuzkirche, Friedenscafé etc.

- **am 18.10.2024 um 19 Uhr die musikalischen Gruppen** wie Posaunenchor, Bachchor, Gospelchor etc.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Andrea.Karg@gmx.de.

Wer zu einer der Gruppen gehört und sich von der Idee angesprochen fühlt, kommt bitte gerne einfach vorbei. Wir freuen uns über viele Gäste und muntere Gespräche.

Andrea Karg



Geselliges Beisammensein beim Ehrenamtsempfang im Februar 2024. Foto: Silke Rosenbrück

Friedens-Café



Weiterhin findet das Friedens-Café **jeweils donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr** statt. Geflüchtete Menschen aus der Ukraine und von anderswo finden hier einen Ort des Austausches und der Begegnung. Willkommen sind auch weitere Personen, die im Café helfen oder bei der individuellen Deutschunterstützung mitmachen möchten.

Gesprächs- und Besuchsdienstkreis

Der **Gesprächskreis** trifft sich im Gemeindehaus jeweils am letzten Freitag eines Monats um 19 Uhr: 27. September, 25. Oktober

Der **Besuchsdienstkreis**, der älteren Gemeindemitgliedern zu Geburtstagen und anderen Anlässen einen Gruß der Gemeinde übermittelt, trifft sich nach Absprache.

Interessierte für beide Gruppen können sich an Karin Langner wenden: ekalailm@gmx.de



Herzliche Einladung zur "Stunde der Begegnung"



*plaudern, lachen, Andacht,
Kaffee trinken, gemeinsames Singen, Alltag vergessen*

Für alle, die geselliges Beisammensein und den Austausch mit anderen schätzen, gibt es die „Stunde der Begegnung“ für Menschen unterschiedlichen Alters ein Mal im Monat im Begegnungsraum der Seniorenwohnanlage „Sophienhütte“, Richard-Bock-Str.4. Diese Nachmittage gestaltet Gemeindepädagogin Cornelia Riekehr aus Geraberg.

Die nächsten Termine:
Dienstag, 17. September
Dienstag, 22. Oktober.

Immer in der Zeit von 14 bis 16 Uhr.

20 Jahre Sankt Jakobus Stiftung

Festschrift, Festgottesdienst und Vorstandswahl



Die Sankt Jakobus Stiftung blickt in den Jahren 2023 und 2024 auf gleich zwei 20. Jahrestage zurück: Während am 23.10.2003 zur Gründung der Stiftung aufgerufen wurde, empfing man bereits ein Jahr später, fast auf den Tag genau, die Anerkennungsurkunde vom Freistaat Thüringen.

Damit wurde der Stiftung ihre Rechtsfähigkeit verliehen und ist seit diesem Tag vollwertig anerkannt und eigenverantwortlich handlungsfähig.

Das Jubiläum des Gründungsaufufes wurde im vergangenen Jahr mit einer Festwoche vom und 19. bis 25.10.2023 und der Begrüßung des 100. Stiffters begangen. Mit der Herausgabe einer Festschrift soll in diesem Jahr an die Anerkennung, also an die Geburt der Stiftung, erinnert werden. In der Festschrift kommen die damaligen und heutigen Akteure zu Wort, wird auf das bisher Erreichte zurückgeblt und der Blick nach vorn gewagt. Auf etwa 40 Seiten findet sich so all das zusammen, was die Sankt Jakobus Stiftung Ilmenau ins Leben kommen ließ und ausmacht.

Am 23.10.2024 - dem Datum des Gründungsaufufes - sind die Stifterinnen und Stifter **um 17 Uhr** ins Gemeindehaus eingeladen, um im Rahmen einer **Stiftungsratsversammlung** nicht nur den Jahresbericht des Vorstandes zu empfangen, sondern auch turnusmäßig einen neuen Vorstand zu wählen. Neben den geborenen Vorstandsmitgliedern – die Repräsentanten des Landkreises, der Stadt und des Gemeindekirchenrats – sind zwei bis vier weitere Vorstandsmitglieder zu wählen. Dabei müssen die Kandidierenden nicht zwingend zum Kreis der Stifterinnen und Stifter zählen, aber sie sollten sich mit der Stiftung und ihrem Stiftungszweck identifizieren und bereit sein, bei den Veranstaltungen der Stiftung mitzuwirken. Interessierte melden sich bitte beim Vorsitzenden Nico Debertshäuser (post@jakobusstiftung-ilmenau.de). Traditionell findet am Sonntag nach der Stiftungsratsversammlung der **Festgottesdienst** statt. Insbesondere Stifterinnen und Stifter sind **am 27.10.2024 um 10 Uhr** herzlich eingeladen,



Nico Debertshäuser, der Vorsitzende des Stiftungsrats, zeigt den Stiftungsaufuf an der Kirchenwand. Foto: privat

sich von Pastorin Magdalene Franz-Fastner den persönlichen Segen aussprechen zu lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird der Kirchengemeinde ein Scheck zugunsten der Sanierung des Kirchendachs übergeben und die Festschrift bei einem kleinen Imbiss im KBZ vorgestellt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, um gemeinsam mit den anwesenden Stifterinnen und Stiftern anzustoßen, miteinander ins Gespräch zu kommen und über die Zukunft der Stiftung und anstehende Projekte zu sprechen. Über eine rege Teilnahme freut sich der Stiftungsvorstand.

Taufen im Schortetal



Am 12. Mai wurden drei Jugendliche, die dann im Juni konfirmiert wurden, im Schortetal getauft: Alva Illing, Mia Lier und Emma Ryll. Es war ein wunderschönes Tauffest bei strahlend blauem Himmel und ziemlich kaltem Wasser der Schorte.



Alle Fotos: Andi Müller

Impressionen von der Konfirmation am 26. Mai 2024



In diesem Jahr wurden folgende Jugendliche durch Pastorin Magdalene Franz-Fastner (vorne links) und Gemeindepädagogen Andi Müller (hinten rechts) konfirmiert:
Hintere Reihe, links beginnend: Fritz Heinze/Königsee, Esther Jacob/Wipfra, Wladi Deines/Ilmenau, Kaya Häfner/Stützerbach, Mia Lier/Ilmenau, Mathilde Kleber/Manebach.
Vordere Reihe, links beginnend: Marlene Heinze/Königsee, Sophie Asche/Ilmenau, Linda Keßler/Gehren, Emma Ryll/Langewiesen, Mira Diekmann/Ilmenau, Amelie Handschuh/Ilmenau, Alva Illing/Langewiesen, Manuel Müller/Manebach.



Unsere beiden Konfi-Teamer Jette Reimann und Mika Jeske. Vielen Dank für Eure Ideen und Euer Mitwirken!



Alle Fotos: André Helbig

Das erlebten Konfis und Jugendliche in diesem Sommer



Ökumenischer Familienkickerhahngottesdienst:

Ökumenisch unterwegs feierten wir mit anderen christlichen Kirchen und Gemeinschaften einen Familiengottesdienst zum Schulschluss. Da gab es viele Aktionen, Ansprachen sowie Lieder und Musik mit unserer Jugendband K-Projekt.



Konfi-Freizeit in Lützensommern.

Alle Fotos: Andi Müller



Jugendfestival Volkenroda:

Die Teilnehmerzahlen nach Corona sind wieder auf knapp 500 gestiegen. Wir waren mit 15 Personen dabei, das waren viel weniger als noch vor 4 Jahren, aber wenigstens überhaupt. Es gab ein wirklich sehr vielseitiges, mega tolles Programm. Wir freuen uns auf 2026.



Jugendfreizeit Österreich:

Wir waren mit 30 Jugendlichen in Österreich auf dem Kurzenshof bei Radstadt:

Ein tolles, sehr abwechslungsreiches Programm sorgte dafür, dass die Zeit viel zu schnell verging.

Termine Jugend

September

JG, Konfi-Zeit, Konficlub und K-Projekt-Probe gehen wieder los.

Oktober

7.-13.10. Familien-Freizeit an der Nordsee (leider schon ausgebucht)

30.10. Churchnight in der Jakobuskirche.

Start 18:00 Uhr, mit Übernachtung und unter Beteiligung der JGs aus Neustadt und Großbreitenbach.



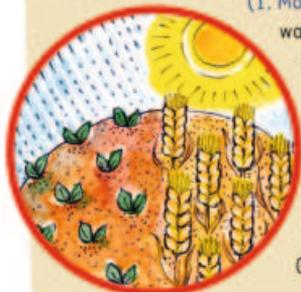
Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ernte gut, alles gut

Zehn Tage hatte es geregnet und die Welt war in der Sintflut untergegangen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere, die in der Arche überlebt hatten. Als sie wieder an Land waren, sagte Gott: «Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.»

(1. Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschen: nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden werde. Und wir danken Gott dafür!



Blätter aus Ton

Drücke eine Tonkugel flach, bedecke sie mit Plastikfolie und rolle sie auf etwa einen halben Zentimeter Dicke aus. Lege ein frisches Blatt mit besonders deutlicher Maserung mit seiner Unterseite auf einen flachen Teller. Drücke den Tonfladen darauf



etwas fest und rolle ihn so aus, dass er das ganze Blatt bedeckt. Dann schneide das Tonblatt am Blattrand entlang aus, hebe es ab und entferne vorsichtig das Blatt.



Treffen sich zwei Magneten.
«Ach», sagt der eine,
«was soll ich heute bloß anziehen?»

Wie viele Äpfel haben die Kinder zum Erntedankfest gesammelt?

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: 32 Äpfel



„Ich will leben“ - Wunden, Kraft und Hoffnung Armeniens

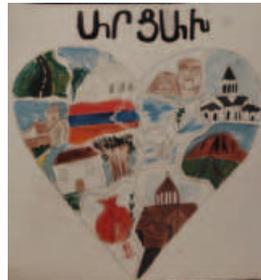
Ein multimedialer Streifzug durch die Geschichte Armeniens mit Heinrich Geuther

Am 2. November um 17 Uhr taucht Heinrich Geuther, stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Armenischen Gesellschaft, in der Sankt Jakobus Kirche tief in die über 1500 jährige Geschichte Armeniens ein, der ältesten christlichen Nation der Welt.

Anhand der Biografien verschiedener Persönlichkeiten lässt Geuther in seinem multimedialen Vortrag ein eindrucksvolles Bild Armeniens entstehen: Ein mystischer Staatsgründer, Buchstabenoldaten, ein spurlos verschwundener Schriftsteller, starke Frauen und ein eigenwilliger, verehrter und verfolgter Filmemacher gehören dazu. Und das alles inmitten geheimnisumwitterter Klöster, einsamer Festungen und einer atemberaubenden Landschaft. Es ist eine Geschichte von Verzweiflung und Aufbruch, von tiefer Religiosität und Weltoffenheit, von Tod und Hoffnung.

Nach dem Vortrag steht Heinrich Geuther, der kürzlich wieder Armenien bereiste und auch zu den aktuellen Geschehnissen Auskunft geben kann, im Gemeindehaus zum Gespräch zur Verfügung. Eine armenische Kostprobe darf nicht fehlen: Es gibt herzhaftes und süßes Lavashröllchen sowie den landestypischen Tee. Tee ist in Armenien immer herrlich duftender Thymiantee.

Wie sich die Geschichte von Leid und Hoffnung bis in unsere Tage fortsetzt, erzählen die Bilder von Marianna, die mit ihren Eltern und 5 Geschwistern im Herbst 2023 aus ihrer geliebten Heimat Bergkarabach vertrieben wurde und nun in Armenien mit



Nichts ein neues Leben aufzubauen versucht. Das zerissene Herz, das die 12jährige Marianna kurz nach dem Exodus malte – mit der Fahne, bedeutsamen Klöstern von Bergkarabach, ihrem Elternhaus, der berühmten Oma-OPA-Statue und dem Kerne blutenden Grantapfel – spricht für sich. Auch das Bild des Soldaten, der die Heimat quasi in seinem Gepäck hat, berührt tief. Später malte sie auch Hoffnungsbilder – blühende Landschaften.

Für diese Familie wird zum Ausgang eine Kollekte erbeten, welche jedoch geteilt wird: Heinrich Geuther hat ebenso in Armenien ein Herzensanliegen. Bis September 2023 war der inklusive Kindergarten, den er seit Jahren fördert und unterstützt, in der Hauptstadt von Bergkarabach, in Stepanakert. Er wurde am 19. September 2023 als eines der ersten Gebäude von den aserbaidzhanischen Bomben zerstört. Nach dem Exodus der gesamten Bevölkerung versuchen nun die Gründer dieses einzigartigen Kindergartens, diesen in Armenien wieder zu reaktivieren. Bitte helfen Sie mit.

Die Kirchengemeinde Sankt Jakobus, die deutsch-armenische Gesellschaft, die evangelische Erwachsenenbildung Thüringen und die Armenienhilfe Holzhausen- Schlöben laden ein.

Der Eintritt zu dem Vortrag ist kostenfrei.

Ökumenischer Gottesdienst zur Interkulturellen Woche



Unter dem Motto „Neue Räume „ finden auch in diesem Jahr die Interkulturellen Wochen im Ilm-Kreis statt. **Am Sonntag, 22. September um 10:00 Uhr** wird zum ökumenischen Gottesdienst in der St. Jakobuskirche Ilmenau eingeladen. Er wird auch in diesem Jahr durch Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Ilmenauer Kirchen durchgeführt, die im Ökumenischen Arbeitskreis zusammenarbeiten. Im Anschluss kann man bei einem kleinen internationalen Mitbring-Buffer miteinander ins Gespräch kommen.

Die Aktionswochen vom 09. September bis 29. September 2024 bieten viele Veranstaltungen verschiedener Organisationen im Ilm-Kreis. Das Programm kann von der Webseite des Landratsamtes heruntergeladen werden:

<https://www.ilm-kreis.de/Ämter/Beauftragte-für-Ausländer-und-Behinderte/Interkulturelle-Woche-IKW->



Wer offen ist, kann mehr erleben.



Rollenspiel

Pfarrer Conrad Neubert lädt am 7. November um 18 Uhr wieder zum „Ilmenauer Rollenspielabend“ im bi-Club auf dem Campus ein.



Taizé-Andachten in der katholischen Kirche



Einmal im Monat finden Taizé-Andachten in der katholischen Kirche statt. Die Bruderschaft in Taizé in Frankreich, aus der die einfachen, ruhigen Lieder stammen, entstand nach dem Zweiten Weltkrieg und lebt vom Gedanken der Ökumene und der internationalen Versöhnung.

Die nächsten Termine sind **1. September und 6. Oktober 2024, jeweils um 18:00 Uhr.** *Christel Wolff-Leu und Kerstin Beyer*

900 J
A
H
R
E
Kloster
Amtshaus
550

Walderntedank

Open Air

Amtshaus Paulinzella • Sonntag, 29.09.24 • 10 Uhr

Foto: Friedrich Haag, CC BY-SA 4.0, Wikimedia Commons.

Layout: Rainer Borsdorf.

10 Uhr Gottesdienst:

Predigt: Pfarrerin Carolin Weber-Friedrich

Musik: Jagdhornbläser aus der Region

Anspiel: Evangelischer Kindergarten Senfkorn
(Rottenbach)

ab 11 Uhr Rahmenprogramm:

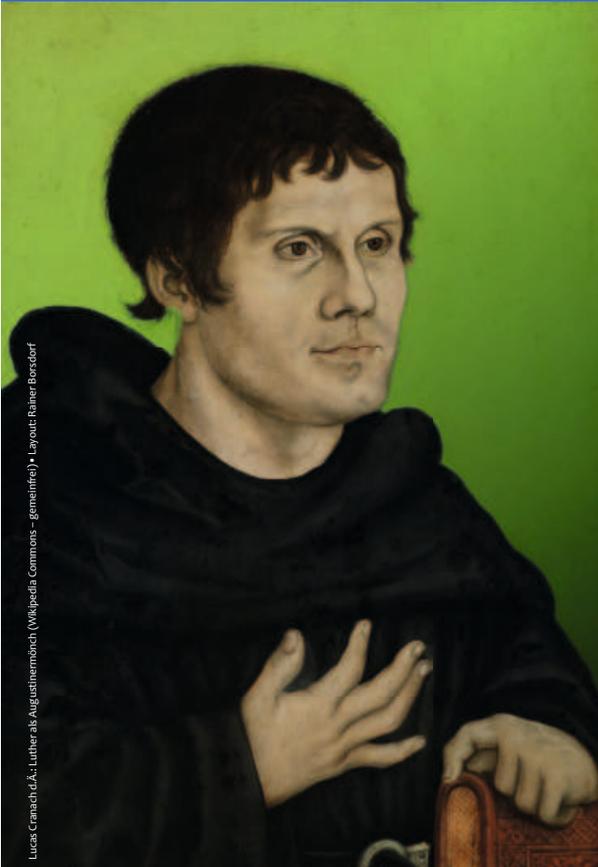
Leckeres vom Grill und aus dem Suppentopf, Kaffee
und Kuchen

Angebote für Kinder und Familien

Besichtigung des Klostergeländes und der aktuellen
Ausstellung

Kantatengottesdienst zum Reformationstag

Elxleben, St. Peter und Paul
Donnerstag • 31. Oktober 2024 • 14 Uhr



Lucas Cranach d.J.: Luther als Augustinermönch (Wikipedia Commons – gemeinfrei) • Layout: Rainer Borsdorf

- Kantate „Ein feste Burg ist unser Gott“ (J.P. und J.C. Kellner)
- Leitung: Beate Friedrich u. Peter Harder
- Predigt: Superintendentin Rosenthal (Arnstadt)
- Liturgie: Pfarrerin Remdt (Elxleben)
- anschließend: Kaffee und Kuchen

Welt-Hospiztag

„Wir haben einen Gott, der da hilft, und den Herrn, der vom Tod errettet.“
Psalm 68, Vers 21

Seit den Anfängen der 1980er Jahre begleiten Menschen innerhalb der organisierten Hospizbewegung andere Menschen in deren letzter Lebensphase, später auch Trauernde und Verwaiste.

Egal ob innerhalb einer palliativen Versorgung im Krankenhaus, in einem stationären Hospiz oder organisiert durch ambulante Dienste im häuslichen Umfeld; überall engagieren sich Menschen, neben den Hauptamtlichen zu einem großen Teil Ehrenamtliche, für betroffene Mitmenschen. Sie schenken ihnen Zeit, Beistand und nicht selten lebendige Momente mit schönen Begegnungen. Dabei geht es auch um das Enttabuisieren des Themas Sterben, dem Beistand für Angehörige, die einen geliebten Menschen gehen lassen müssen und um das Begreifen von dem, was unbegreiflich scheint, und doch unvermeidlich ist.

Dabei spielt Alter, Nationalität, Geschlecht oder Religion der zu Begleitenden keine Rolle. „Hospiz für Vielfalt“ heißt aus diesem Grund das Motto des diesjährigen Welthospiztages am 12. Oktober. „Hospiz findet nicht im luftleeren Raum statt, sondern ist eingebunden in unsere Gesellschaft, mit all ihren Strömungen, und auch Verwerfungen.“ (Zitat Prof. Winfried Hardinghaus, Vorsitzender des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes) In diesem Sinne laden wir zu einem gemeinsamen Gottesdienst des Hospizvereines Ilmenau e.V. und der evangelischen Kirchengemeinde Ilmenau anlässlich des Welthospiztages **am Sonntag, den 13.10.24 um 17 Uhr in die Jakobuskirche Ilmenau ein.**

Anna Klein, im Namen des Hospiz-Vereins Ilmenau e.V.



Gottesdienste im September und Oktober



So. 1.9. - 14.So.n.Trin.

10 Uhr Gottesdienst
Pfr. i.R. Dr. Udo Huß

So. 8.9. - 15.So.n.Trin.

10 Uhr **FAMILIENKIRCHE** mit Taufe
Past. M. Franz-Fastner, Gem.päd. A.Müller
u.Team

So. 15.9. - 16.So.n.Trin.

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr.i.R. Fritz Albrich

So. 22.9. - 17.So.n.Trin.

10 Uhr Gottesdienst zu den **Interkulturellen Wochen** im Ilm-Kreis, vorbereitet vom Ökumenischen Arbeitskreis Ilmenau (siehe S.14)

So. 29.9. - 18.So.n.Trin.

10 Uhr **Walderntedank in Paulinzella** (siehe S. 15)
Wir fahren zu diesem besonderen Gottesdienst. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

So. 6.10. - Erntedank

10 Uhr **FAMILIENKIRCHE** mit Agapemahl
Pastorin Magdalene Franz-Fastner, Gemeindepädagoge Andi Müller und Team.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Suppe-Essen ins Gemeindehaus ein.

So. 13.10. - 20.So.n.Trin.

ACHTUNG: 17 Uhr Gottesdienst zum **Welt-Hospiztag** mit Pastorin M. Franz-Fastner und dem Hospizverein e.V. (siehe S.17)

So. 20.10. - 21.So.n.Trin.

10 Uhr Gottesdienst zur **Jubelkonfirmation** mit Abendmahl, Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 27.10. - 22.So.n.Trin.

10 Uhr Fest-Gottesdienst zum **Stiftungsjubiläum**, Pastorin Magdalene Franz-Fastner, (siehe S.7)

Do. 31.10. - Reformationstag

14 Uhr Fest-Gottesdienst der Kirchenkreises mit Superintendentin Elke Rosenthal in Elxleben, mit anschl. gemütlichen Beisammensein, (siehe S.16)

So. 3.11. - 23.So.n.Trin.

10 Uhr Gottesdienst
Pfr.i.R. Dr.Udo Huß



In Gottes Händen geborgen - Kasualien

Bestattungen Ilmenau

Dr. Jutta Ilse Margot Reichelt, geb. Sendner, 75 Jahre
 Siegmar Hartmut Schlegelmich, 91 Jahre
 Giesela Edieth Erika Müller, geb. Schneider, 86 Jahre
 Regina Käthe Abicht geb. Strutz, 72 Jahre



Bestattungen Manebach

Kay Remdt, 54 Jahre
 Klaus Heyn, 81 Jahre
 Angelika Mehler, geb. Heyn, 67 Jahre
 Bernhard Mehler, 77 Jahre

Taufen Ilmenau

Sarah Elin Römer
 Mia Mariann Lier
 Alva Henrike Illing
 Emma Marie Ryll
 Tilda Malon Ohler
 Miriam Theresa Warnke



Konfirmations-Jubiläum am 20. Oktober 2024



Am **20. Oktober 2024** sind alle eingeladen, die ihr Konfirmationsjubiläum in diesem Jahr feiern, also Goldene, Diamantene, Eiserne, Gnaden-Konfirmandinnen und Konfirmanden. Vielleicht gibt es sogar auch das Fest der Kronjuwelenkonfirmation zu feiern, im Gedenken an die Konfirmation vor 75 Jahren. Das kommt selten vor, aber hin und wieder schon und das ist natürlich ein ganz besonderes Fest.

Aus personellen Gründen werden wir leider KEINE Einladungen mehr persönlich verschicken können. Von daher würden wir uns freuen, wenn sich möglichst viele Menschen durch diese Einladung angesprochen fühlen bzw. vielleicht sogar von ihren

ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern mit dazu eingeladen werden können. Es geht also um das Jubiläum der Konfirmation für die Jahrgänge 1974 (Goldene), 1964 (Diamantene), 1959 (Eiserne), 1954 (Gnaden) und 1949 (Kronjuwelen). **Bitte melden Sie sich dazu im Gemeindehaus bis zum 11. Oktober 2024 an und sagen Sie es gern allen weiter.**

Anmeldung bitte über Frau Shehla Zaman im Gemeindehaus:

Tel.: 03677 202792 bzw. per Mail: jakobus-ilmenau@t-online.de

Kirchenmusikalische Gruppen

Musikalische Gruppen

Der **Bachchor** ist das Herzstück der Ilmenauer Kirchenmusik. Wir proben jeden Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindesaal Musik für Gottesdienst und Konzert.

Der **Kinderchor** trifft sich mittwochs von 15:45 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Kinder ab 6 Jahren sind herzlich willkommen.

Das **Vokalensemble** probt mittwochs nach Absprache. Hier ist eine gewisse Gewandtheit im Umgang mit Stimme und Noten erforderlich.

In den Schulferien finden in der Regel keine musikalischen Gruppen statt.
Wenn Sie oder Ihre Kinder Lust haben mitzusingen, melden Sie sich gerne bei mir.
Meine Telefonnummer: 20 55 82 in Ilmenau.

Konzerte

Sonntag, 20. Oktober, 17:00 Uhr, Jakobuskirche
„Die Orgel singt böhmische Melodien“
Achim Toms (Berlin) improvisiert über die schöne blaue Donau, die Moldau, etc.
Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten

Vorschau:

Sonnabend 16. November, 19:30 Uhr, Jakobuskirche
Vokalmusik am Vorabend des Volkstrauertages
Heinrich Schütz: „Musikalische Exequien“, Giacomo Carissimi““ „Historia di Jephthe“
Eintritt 18/12 €

Posaunen- und Gospelchor



Der **Posaunenchor** probt immer montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Schüler*innen/neue Mitglieder nach Absprache ab 18:00 Uhr.
Informationen gibt Chorleiter Klaus Stephan, Tel. 036783-81064, Mobil 0171-644 6576 oder Mail stchristina@web.de



Der **Gospelchor „Jacobus Voices“** probt immer donnerstags um 20:00 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt: Juliane Findeisen, Mobil 01522-481 5786 oder Mail juliane.viohl@gmx.de

Wer hat Zeit und Lust, in einer dieser musikalischen Gruppen mitzumachen?
Herzlich willkommen!

Weitere Konzerte

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

Samstag, 7. September, 19:30 Uhr, Jakobuskirche

Etta Scollo - Scollo con Cello

Etta Scollo - Stimme, Gitarre u.a.

Susanne Paul - Violoncello

Etta Scollo, die Stimme Siziliens, und Susanne Paul verbinden in ihrem Duo-Programm „Scollo con Cello“ Philosophie mit italienischem Volkstanz, funkelnden Witz mit tiefer Melancholie, poetische Nachdenklichkeit mit ausgelassener Spielfreude und schmelzende Liebessehnsucht mit absurder Alltagskomik.

Etta Scollos breites Repertoire an sizilianischer, italienischer und arabischer Folklore, Chansons und Renaissance-Musik blitzt immer wieder hervor und vermischt sich zu einer lässig-leidenschaftlichen, undogmatischen Fusion, während Susanne Paul ihrem Cello - und anderen Saiteninstrumenten – vertraute, tanzbare Rhythmen wie auch außergewöhnliche Klangsequenzen und -bilder entlockt.



Scollo con Cello

Foto: Tobias Dutschke

Sommerkonzert der „Kleinen Reihe“ 2024 in der Kreuzkirche

Sonnabend, 28. September, 19:30 Uhr, Kreuzkirche auf dem Ilmenauer Friedhof

Dirk Wasmund Trio

Dirk Wasmund – Sopransaxofon

Romy Mäder – Akkordeon

Markus Ziller-Schmidt – Gitarre

Die ungewöhnliche Besetzung mit Sopransaxofon, Akkordeon und Gitarre lässt aufhorchen - jenseits aller Klischees bietet das Dirk Wasmund Trio handgemachte Musik in einem weit gefassten Bogen von Eigenkompositionen über World, Folk und Jazz bis hin zu Opernmelodien.

Dirk Wasmund hat sich in etlichen Formationen einen Namen gemacht, u.a. bei Folklanders Bierfiedler, der Uli Singer Big Band oder in der renommierten Köstritzer Jazzband. Romy Mäder studierte am Zwickauer Konservatorium und an der Musikhochschule Weimar Akkordeon und kann auf musikalische Aktivitäten in Folk, Swing, Tango bis hin zur Klassik zurückgreifen. Gitarrist Markus Ziller-Schmidt, ebenfalls Weimarer Absolvent, ist gesegnet mit Erfahrungen in Jazz und Rock, aber auch in Oper und Musical.

Die vielfältige musikalische Welt des Dirk Wasmund Trios begeistert mit sehnsüchtiger Melancholie und mitreißenden Rhythmen in Stücken, die das Leben schreibt.

Eintrittskarten zu 12/ 8 Euro sind an der Abendkasse erhältlich.



Dirk Wasmund Trio

Foto: Tina Peißker

Beratungsangebot des Marienstifts Arnstadt

Suchtberatung in Ilmenau

Homburger Platz 14, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677-894842

Kreisdiakoniestelle in Arnstadt.

Kreisdiakoniestelle Arnstadt
Rosenstraße 11
99310 Arnstadt
Tel: 03628 76192 (Der Anrufbeantworter ist bei Abwesenheit eingeschaltet, Sie werden zurückgerufen.)
E-Mail: kds-arnstadt@ms-arn.de
Annekathrein Schlegel ist zu folgenden Zeiten persönlich in der Kreisdiakoniestelle für Sie erreichbar.
Montag 10:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr
Freitag 10:00 – 12:00 Uhr
Bitte wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an uns.

Bei Bedarf vermitteln wir auch an soziale Einrichtungen in der Region Ilmenau.



Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Rosenstr. 11
99310 Arnstadt
Tel.: 03628-76193
E-Mail: schwangerenberatung@ms-arn.de

„Baumhaus“

Beratung für Kinder und Jugendliche, die Sorgen in der Familie oder Schule haben, Gewalt erlebt haben usw.
Tel.: 03628-929104, Fax: 03628-929102
E-Mail: kjsz@ms-arn.de
www.marienstift-arnstadt.de/kinder-und-jugendhilfe/kinderschutzzentrum/beratung.html

Tafel und Kleiderkammer

Ziolkowskistr. 5, 98693 Ilmenau

Öffnungszeiten der Kleiderkammer:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 10:00 – 12:00 Uhr
und 12:30 – 14:30 Uhr

Ausgabe der Nahrungsmittel:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12:30 – 14:30 Uhr

Ausgabe Großbreitenbach:

Mittwoch von 12:15 – 13:00 Uhr

Spenden willkommen

Spenden können auf das Konto der Kirchengemeinde mit dem angegebenen Spendenzweck überwiesen werden.

IBAN: DE82 8405 1010 1113 0006 82

BIC: HELADEF1ILK

Spendenzweck: Ilmenauer Tafel

Eine Spendenbescheinigung lassen wir Ihnen bei Bedarf zukommen.

Sprechzeiten im Büro:

Dienstag von 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung Tel: 03677 / 66 76 690
Mail tafel-ilmenau@ms-arn.de

Ilmenau-Roda: Gottesdienste und Informationen

Herzliche Einladung zu unseren 2 nächsten Gottesdiensten in der Kirche in Ilmenau-Roda am:

15.09.2024 zum Erntedank-GD mit Abendmahl um 11:00 Uhr mit Pfarrer D. Lehner

Samstag, dem 12.10.2024 um 14:00 Uhr zum Kirmes-GD

An allen anderen Sonntagen sind Sie herzlich zu den GD in die umliegenden Gemeinden eingeladen.

Die Termine können Sie dem Gemeindebrief entnehmen.



Erntedank

Erntedankgaben, die wieder der Ilmenauer Tafel übergeben werden, können am Samstag, dem 14.09.2024 in der Zeit von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

Vielen Dank schon mal für Ihre Gaben.

Die **Kontoverbindung** für Spenden und Gemeindebeitrag für unsere Kirchgemeinde lautet:

Kirchgemeinde Ilmenau-Roda, Sparkasse Arnstadt-Ilmenau; IBAN DE94 8405 1010 1113 0018 24

Information

Wir sind dankbar für Spenden für unsere Kirche. Wir haben Schäden am Turm festgestellt, die dringend behoben werden müssen. Vermutlich handelt es sich um Frostschäden. Eine genaue Untersuchung müssen wir erst veranlassen. Von daher freuen wir uns über jeden gespendeten Euro für diese Maßnahme. Im Voraus schon einmal vielen Dank allen Gebern für eine Spende.

Ansprechpartner für Kasualien

(Taufe, Hochzeit, Trauerfeier) und sonstige Anliegen

PfarrerIn Petra Lehner: Tel.Nr.: 036782 – 705880; E-Mail: petra.lehner@ekmd.de

GKR-Vorsitzende Christel Löbner: Tel.: 03677 – 841226; Mail: Christel.Loebner@t-online.de

Sie können für sonstige Anliegen auch gern die Mitglieder des GKR Ingo Steinmann, Herbert Schmidt, Susanne Hoffmann oder Andreas Riege ansprechen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit. Bleiben Sie uns treu verbunden.

Liebe Grüße

Christel Löbner, im Namen des GKR.

Manebach

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

am Sonntag, 13.10.2024 um 10 Uhr.



Die Kinder des Kindergartens „Waldstrolche“ werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Bitte bringen Sie Erntegaben mit in die Kirche, die dann der Ilmenauer Tafel übergeben werden.



Foto: Ute Leyh

Anzeige

Häusliche Alten- und Krankenpflege und betreute Wohngemeinschaften

- Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rat und Auskunft, Beratung bei Pflegeeinstufungen
- Pflegeberatungsbesuche
- Qualitätsabgesicherte Betreuungsangebote bei Demenzerkrankungen
- Serviceleistungen



Diakonie SOZIALSTATION der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Ilmenau



Diakonie-Sozialstation
Richard-Bock-Straße 4, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 894919
Fax: 03677 204580
th.fastner@dssst-ilmenau.de
www.diakonie-sozialstation-ilmenau.de

Oehrenstock

Gottesdienste

08.09.2024 11 Uhr Pfarrerin P. Lehner
 13.10.2024 11 Uhr Pfarrer C. Neubert GD mit AM zum Erntedankfest,
 mit dabei die Oehrenstöcker Blasmusik,
 im Anschluss wird zum Suppe-Essen eingeladen.



Gemeindenachmittage im Gemeinderaum, jeweils 15 Uhr

25.09., 30.10.2024

Kontoverbindung für Spenden und den Gemeindebeitrag:

ACHTUNG – NEUE KONTONUMMER

Evang. Kirchenkreisverband Meiningen IBAN DE78 8405 1010 1010 3347 90
 Verwendungszweck (unbedingt angeben!): Kirchengemeinde Oehrenstock

Ansprechpartner für Kausalien

(Taufe, Hochzeit, Trauerfeier) und sonstige Anliegen
 Pfarrerin Petra Lehner Tel. 036782 – 705880 oder petra.lehner@ekmd.de
 Regina Seeber Tel.03677 – 841660
 GKR-Vorsitzende Renate Seeber Tel. 03677 – 61336

Dankeschön

Ein herzliches Dankeschön

- an alle Beteiligten beim diesjährigen Kirchenputz
- An Regina Seeber für den Küsterdienst bei Trauerfeiern
- An Angelika Sylvester für das Orgelspiel zum Gottesdienst
- An Dieter Schwedas und Regina Morgenroth für das Anbringen der neuen Lampen im Gemeinderaum und sonstiger Mithilfe bei anfallenden Arbeiten

Herzlicher Glück- und Segenswunsch

Anlässlich der Jubelkonfirmation am 09. Juni möchte der Gemeindegemeinderat Oehrenstock den Jubilaren Gerd-Michael Seeber, Karl-Günter Seeber, Herbert Koch und Gudrun Thiem noch einmal gratulieren und für die weitere Lebenszeit Gottes Segen wünschen. Ein herzlicher Dank gilt Frau Pfarrerin Petra Lehner für den wunderschönen Gottesdienst.



Bei der Jubelkonfirmation 2024 waren dabei (v.li.): Gerd-Michael Seeber, Pfarrerin Petra Lehner, Gudrun Thiem, Herbert Koch, Karl-Günter Seeber.
 Foto: Renate Seeber

Ein Wort auf den Weg

Von Abraham heißt es: Er starb in einem guten Alter, als er alt und lebenssatt war. (1. Mose 25.7) Alt, also von reichen Erfahrungen geprägt, und lebenssatt sind in den letzten Wochen Menschen aus unseren Gemeinden in Gottes Ewigkeit gegangen. Sie fehlen uns. Und nun bleiben wir zurück. Gefühlsmäßig scheint mit den Alten aus unseren Gemeinden auch etwas zu Ende zu gehen. Die selbstverständliche Weitergabe des Glaubens in die nächste Generation bröckelt schon lange und es fällt uns immer schwerer, die christlichen Werte im Rahmen dieser Kirche, wie sie gerade verfasst ist, weiterzugeben. Gleichwohl begegne ich immer wieder Menschen, die selbstlos leben – auch ohne eingetragene Konfession. So sind wir dem Wandel unterworfen und haben immer neu zu fragen, welchen Weg Gott mit uns persönlich wie auch mit uns als Gemeinden gehen will und was wir an Segensreichem an andere weitergeben können.



Ihre Pastorin Christine Behrend

Gottesdienste in Unterpörlitz und Heyda

Gottesdienste Unterpörlitz

01.09.	10:30 Uhr	Musikalischer GD, Kirche
15.09.	10:30 Uhr	GD mit Abendmahl, Kirche
06.10.	10:30 Uhr	GD mit Abendmahl zum Erntedank, Kirche
27.10.	10:30 Uhr	GD im Gemeindehaus
31.10.	14:00 Uhr	Regional GD zum Reformationstag in Elxleben

Gottesdienste Heyda

01.09.	10:30 Uhr	Musikalischer GD Kirche Unterpörlitz, gemeinsam mit Unterpörlitz
15.09.	09:00 Uhr	GD, Kirche
06.10.	14:00 Uhr	GD zum Erntedank, Kirche
27.10.	09:00 Uhr	GD, Pfarrhaus
31.10.	14:00 Uhr	Regional GD zum Reformationstag in Elxleben

Regelmäßige Veranstaltungen im GH Unterpörlitz

Frauenkreis:	Montag, 02.09.,16.09.,30.09. und 28.10.2024 jeweils 19:00 Uhr
Diakoniekreis:	Dienstag, 24.09.und 29.10. jeweils 15:30 Uhr
Familienkreis:	nach Absprache
Junger Familienkreis:	nach Absprache
Konfirmandenunterricht:	dienstags, von 16:30 – 17:30 Uhr in Ilmenau, Gemeindehaus, Kirchplatz 1 (nicht in den Schulferien)

Rückblick Unterpörlitz

Ausflug Frauenkreis

Einen schönen Ausflug hatten wir, der Frauenkreis von Unterpörlitz, der uns am 29. Juni nach Weimar und Tiefurt führte. Diesmal konnten wir den Vereinsbus der Stadt Ilmenau benutzen, vielen Dank noch mal an die Stadtverwaltung!

In Weimar trafen wir uns an der Herderkirche mit Horst und Silvia Laube und haben uns die Stadt mit ihren Kirchen und Sehenswürdigkeiten angesehen. Natürlich gab es auch Zeit zum Eis lecken an einer ruhigen Ecke von Weimar.

In der Jakobskirche machten wir zur Andacht Halt, mit einer Bildbetrachtung der Maria mit dem Schutzmantel (siehe Foto) und haben dabei über Gottes schützende Liebe nachgedacht, welch tröstliches Bild.

Den Nachmittag verbrachten wir in Tiefurt, mit Schloss, Kirche und dem Park mit seinen wunderschönen Baumgruppen und schattigen Plätzen. Gut gegessen haben wir natürlich auch, im Restaurant „Am Schlosspark“, bevor es dann wieder nach Hause ging.



Bodil Enkelmann

Foto: Laube



Foto: Rosi Jäger



Foto: Herlinde Reetz

Rückblick Heyda

Kreuzschnabel zu Besuch in Heyda

Fast 20 Personen erlebten in unserer kleinen Kirchengemeinde ein wunderschönes Wochenende mit der Band Kreuzschnabel. Am Freitagabend reiste die Band aus Schönheide an und am Samstagmorgen wurde unser Heyda pünktlich und zünftig mit dem Dudelsack geweckt. Nach ausgiebigem Frühstück und Mittagessen luden wir alle zur gemeinsamen Wanderung in die benachbarte Kirchengemeinde Martinroda ein. Dort erfuhren wir von Günter Ehrhardt Wissenswertes über die Kirche und durften danach dankenswerterweise im Pfarrgarten gemeinsam Kaffee trinken.

Am Abend kamen viele Besucher zu einem mitreißenden Konzert. Wir hörten Irish-Folk, Lobpreis, Kirchenmusik, Rock und Pop, Selbstkomponiertes u. v. m. Hierbei faszinierten die vielfältigen Instrumente. Am Ende gab es mehrere Zugaben und jeder hatte danach die Möglichkeit, die Mitglieder der Band kennenzulernen und bis tief in die Nacht mit ihnen zu plaudern.



Foto: Sandra Völker



Foto: pixabay

Am Sonntag um 10 Uhr konnten wir dann noch einen gemeinsamen Gottesdienst mit der mitreisenden Prädikantin aus Schönheide erleben. Das Motto des Gottesdienstes war die Jahreslosung 2024 „Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“. Die aufbauende Predigt und die gespielten Lieder bleiben uns noch lange in Erinnerung.

Als wir uns dann im Anschluss ganz herzlich voneinander verabschiedeten, waren wir uns einig, dass wir uns wiedersehen werden. Vielleicht ja schon in diesem Jahr zum Advent im Erzgebirge? Wir sind stolz darauf, dass wir als kleinere Kirchengemeinde ein so abwechslungsreiches Event für unsere Gemeinde und für Besucher der Nachbarorte auf die Beine gestellt haben.

*Gemeindekirchenrat Heyda mit mithelfenden Familien
(Geschrieben Sandra Völker)*

Ankündigungen und Informationen

Pfarrhofweihnacht pausiert in diesem Jahr

Das Konzert und der Gottesdienst mit Kreuzschnabel im Juni und Starlight, die große Orgelshow, im August waren außergewöhnliche Veranstaltungen und haben viele Gäste aus nah und fern angezogen. Nun braucht es ein bisschen Zeit zum Kräftetanken für das Vorbereitungsteam, dem ich als Pastorin an dieser Stelle einmal ausdrücklich danken und meine Hochachtung aussprechen möchte!

Im Advent selber mal Gast sein im Erzgebirge und mal sehen, was andere so machen. Das ist eine Idee, die man vielleicht umsetzen könnte. Daher planen Sie bitte für dieses Jahr eine Pause für die Pfarrhofweihnacht in Heyda ein!

Ihre Pastorin Christine Behrend

Lachen oder Weinen soll gesegnet sein

Amtshandlungen von Mai bis August 2024



Trauerfeiern Unterpörlitz:

Rosemarie Krell, geb. Reinhardt, 92 Jahre
Margarete Andraschko, geb. Beyer, 101 Jahre
Walburg Trischmann, geb. Berlt, 87 Jahre

Trauerfeiern Heyda

Manfred Fabig, 75 Jahre
Marlies Trommer, geb. Voigt, 82 Jahre

Impressum

Kirchengemeinde Unterpörlitz, Pörlitzer Höhe und Heyda,
98693 Ilmenau-Unterpörlitz, Stadtweg 24a (früher: Ilmenauer Straße 24a),
Tel.: 03677-877311, Fax: 03677-877317

unterpoerlitz@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pastorin Christine Behrend

GKR Vorsitzender Unterpörlitz: Randolf Voigt, Schlüfter 8, E-Mail: randolf.voigt.up@gmail.com

GKR Vorsitzende Heyda, Kirchenschlüssel: Elvira Bode, Angergasse 1, Tel. 03677 /20 30 39

Bankverbindung Unterpörlitz/Pörlitzer Höhe, Gemeinschaftskonto

Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Meiningen

IBAN: DE49 8405 1010 1010 1681 81

Im Verwendungszweck muss immer Unterpörlitz (oder RT 4436) und z.B. Gemeindebeitrag stehen

Bankverbindung Heyda: SPK Arnstadt-Ilmenau

IBAN: DE13 8405 1010 1113 0031 85, BIC: HELADEF1ILK

Bürozeiten Unterpörlitz mittwochs von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

TAXI
ILMENAU 6x6

(03677) 666 666



- KRANKENFAHRTEN ALLER KASSEN
- BESTRAHLUNGSFAHRTEN
- DIALYSEFAHRTEN
- ROLLSTUHLGERECHTE FAHRTEN
- KURIER- UND TRANSPORTFAHRTEN
- ZUSTELLDIENSTE
- PINKEY-SCHLÜSSELDIENST

IMMER GERNE FÜR SIE UNTERWEGS!



Tierarztpraxis Dr. med. vet. Holger Klemm
Fachtierarzt für Klein- und Heimtiere



Ziethowstr. 10 • 98693 Ilmenau • Tel. 03677 / 87 73 03 • Fax 03677 / 84 46 16 • Notdienst 0170 / 9 92 91 02
Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr / Mo., Di., Do., Fr. 15 - 18 Uhr

Was können wir für Sie tun? Ihr Platz ist frei.

Wir bieten: vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
in einem modernen Haus mit freundlichem Personal und bester Betreuung.



Seniorenzentrum Jakobushof

Topfmarkt 7, Ilmenau
Tel. 03677 68911-410
Jakobushof@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de

Diakonie

saale-neckar diakonie
gemeinnützige gmbH

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
www.vergessene-katastrophen.de

Sprechzeiten und Mitarbeitende in der Kirchengemeinde St. Jakobus Ilmenau

Gemeindebüro

Kirchplatz 1 · Shehla Zaman

Tel. 20 27 91 · Fax: 20 22 32 · E-Mail: jakobus-ilmenau@t-online.de

Bürozeiten:

Sie erreichen das Gemeindebüro telefonisch und nach Absprache.

Zur Zeit Mo und Do jeweils von 10-12 Uhr

Di 10-12 Uhr und 14-16 Uhr

Fr 9-11 Uhr

Internetseite mit Aktualisierungen: www.jakobuskirche-ilmenau.de/

Wenn Sie aktuelle Informationen und Inhalte, Anregungen und Korrekturen für die Webseiten der Kirchengemeinde haben, wenden Sie sich bitte an die Webredaktion:

Ellen-Kathrin Kuske, E-Mail: ek.kuske@posteo.de

Regionale Nachrichten unter www.kirchenkreis-arnstadt-ilmenau.de/

Pastorin Magdalene Franz-Fastner, Scheffelstraße 20, 98693 Ilmenau

Tel. 20 86 84 · E-Mail: magdalene.franz@web.de

Kirchenmusiker Hans-Jürgen Freitag, Scheffelstraße 10, 98693 Ilmenau

Tel. 20 55 82 · E-Mail: hans-juergen.freitag@web.de

Gemeindepädagoge Andreas Müller, Schulzentralweg 10, 98693 Manebach

Tel. 68 92 76 6 · E-Mail: llmkirk61@googlemail.com

Kirchengemeindekonto: IBAN: DE82 8405 1010 1113 0006 82 · BIC: HELADEF1ILK

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ilmenau

Redaktion: Ines Rein-Brandenburg, Magdalene Franz-Fastner

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Andreas Viohl

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mitte Oktober 2024

